



freie demokratische korrespondenz

Pressedienst der
Freien Demokratischen Partei
Reinhardtstr. 14
10117 Berlin

Tel: (0 30) 28 49 58 - 41 / - 43
Fax: (0 30) 28 49 58 - 42
e-mail: presse@fdp.de
Internet: www.fdp.de

Verantwortlich:
Robert von Rimscha
Sprecher der FDP
Tel: (030) 28 49 58 40

Ausgabe 319
08.11.2007

KOTENEV: US-Raketenschirm hebt Europas Sicherheit aus

FDP-Sprecher ROBERT VON RIMSCHA teilt mit:

Berlin. Russland sieht in der geplanten amerikanischen Raketenabwehr eine „Aushebelung der Kräfte- und Sicherheitsbalance“ in Europa. Der russische Botschafter in Deutschland, VLADIMIR KOTENEV, forderte Washington am Donnerstag in seiner Rede vor dem **8. Transatlantischen Forum** der **FDP** auf, auf Dialog und „unteilbare Sicherheit“ zu setzen. „Von einer heiligen Allianz gegen Teheran halten wir, offen gesagt, gar nichts“, sagte der Botschafter unter Anspielung auf amerikanische Ängste vor iranischen Raketen. Der FDP-Partei- und -Fraktionsvorsitzende Dr. Guido Westerwelle forderte seinerseits Abrüstungsimpulse statt einer Aufrüstungsspirale.

Das **Transatlantische Forum** der **FDP** unter dem Vorsitz von Prof. Dr. MARGARITA MATHIOPOULOS ist 2005 auf Initiative von Dr. GUIDO WESTERWELLE und Dr. WOLFGANG GERHARDT gegründet worden, um den Dialog zwischen Europa und den USA zu fördern und neue gemeinsame Handlungsspielräume der transatlantischen Partnerschaft auszuloten, die im Zeitalter globaler Herausforderungen für die transatlantische Agenda relevant sind. Die Welt von heute mit neuen Problemen der Internationalen Sicherheit, einer kulturellen und ökonomischen Globalisierung, des Klimawandels und der zunehmenden Energie- und Wasserknappheit kommt nicht ohne transatlantische Partnerschaft aus, da sich kaum eine strategische Herausforderung ohne Kooperation lösen lässt.

In loser Folge diskutieren die Teilnehmer seit Anfang 2005 diese Herausforderungen mit internationalen Spitzenvertretern aus Politik, Diplomatie, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Bisherige Gäste des **Transatlantischen Forums** der **FDP** waren u. a. die ehemaligen UN-Botschafter der USA, RICHARD C. HOLBROOKE und JOHN R. BOLTON, der ehemalige US-Vize-Handelsminister FRANK LAVIN und der Leiter der Hoover Institution der Stanford Universität, Dr. DENNIS BARK. Als Gäste erwartet das Forum u. a. Senator JON KYL (R.), den Präsidenten der Europäischen Zentralbank, JEAN-CLAUDE TRICHET, HRH Prinz MAJLIS EL HASSAN, Prinz des Haschemitischen Königreiches von Jordanien, den Gouverneur von New Mexico, BILL RICHARDSON (D), den Direktor des IWF, DOMINIQUE STRAUSS-KAHN und Prof. BRONISLAW GEREMEK, MdEP und ehemaliger Außenminister Polens.

(Fotos der Veranstaltung können bei der FDP-Pressestelle angefordert werden.)